STADTBÜCHEREI Frankenthal

Stadt FRANKENTHAL (Pfalz)

Jahresbericht und Jahresrückblick 2016

2016 war für die Stadtbücherei das Jahr mit:

- einer grundlegenden technischen Neuerung
- zwei neuen Veranstaltungsformaten
- der Teilnahme an den Bibliothekstagen Rheinland-Pfalz
- der Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch eine neue Lesecke
- der Zusammenarbeit mit weiteren Ehrenamtlichen
- der Eröffnung der landesweiten Leseförderaktion „Adventsgeschichten für Senioren“
- der Einführung von Pressreader
- einer neuen „Visitenkarte“ für die Stadtbücherei
- dem Projekt „Medientasche“, gefördert durch die Frankenthaler Bildungsstiftung

Im Herbst 2016 konnte ein völlig neuer **Online-Katalog** für die Stadtbücherei eingeführt werden. Der Katalog ermöglicht allen Büchereikunden eine direkte Überprüfung ihres Leserkontos mit den jeweiligen entliehenen und vorgemerkten Medien und ggf. anfallenden Mahngebühren. Der Katalog bietet viele interaktive Möglichkeiten wie der Recherche physischer und virtueller Medien, der Verlängerung der Ausleihfristen, dem Vorbestellen entliehener Medien… Die moderne Oberfläche des Programms erscheint am heimischen PC in derselben Optik wie auf den Bildschirmen der Recherche-PCs in der Stadtbücherei, was die Bedienung erleichtert. Für Smartphones und Tablets erscheint die Seite in einer komfortablen mobilen Ansicht.

Mit zwei neuen Veranstaltungsformaten wurde 2016 begonnen: Einmal im Monat findet unter dem Motto „**Café Wolle**“ ein offener Strick- und Häkeltreff im Lesecafé statt. Dreimal trafen sich Wissenshungrige aus allen Generationen, um sich beim „**Quizabend“** zu messen und um mit ihrem Team den Quizpokal zu gewinnen. Beide Veranstaltungsreihen kamen beim Publikum so gut an, dass sie 2017 weiter fortgeführt werden. An den **Bibliothekstagen Rheinland-Pfalz** beteiligte sich die Stadtbücherei nach 2014 zum zweiten Mal mit großem Erfolg: über 300 kleine und große Teilnehmer konnten die acht in diesem Rahmen angebotenen Veranstaltungen verzeichnen. Highlights waren die Lesungen mit Monika Feth und Sabine Ludwig mit insgesamt fast 80 Teilnehmenden.

Dank der Unterstützung (50% der Gesamtkosten) des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz konnte die Stadtbücherei Ende 2016 eine einladende **Leseecke** mit neuem Mobiliar und bequemen, auf die Zielgruppe der Älteren ausgerichteten Sitzmöbeln einrichten. In der neuen Leseecke im 1. OG werden nun Medien präsentiert, die sich vorrangig an Senioren richten: Neben Zeitschriften findet man auch Bücher und Spiele. Auch eine weitere Ausgabe der Rheinpfalz wird hier zum Lesen angeboten. Der Ausblick auf die Leseterrasse unterstreicht die positive Ausstrahlung des neuen Bereichs, der von der Gruppe der Älteren, aber natürlich ebenso von allen anderen Kunden der Stadtbücherei gerne genutzt wird.

Die **Leseterrasse** im 1. OG der Stadtbücherei war besonders in den warmen Jahreszeiten schon immer ein besonders begehrter Aufenthaltsort. 2015 konnte sie neu bepflanzt werden. Weil die Mittel fehlten, um die regelmäßige Pflege zu gewährleisten, haben wir nach ehrenamtlichen HelferInnen gesucht und sie auch gefunden. Drei Damen pflegen seit Mitte 2016 sehr engagiert und mit großem Erfolg die Pflanzkübel auf der Dachterrasse. So kamen zu den sechs Ehrenamtlichen, die uns schon seit längerer Zeit helfen, 2016 fünf weitere hinzu, die sich in den Bereichen Leseterrasse, Bücherrücksortierung und bei der Durchführung von Veranstaltungen engagieren. Für die Unterstützung verdienen alle Ehrenamtlichen und auch alle Mitglieder des Fördervereins der Stadtbücherei ein herzliches Dankeschön!

Lese- und Sprachförderung gehören zu den wichtigsten Aufgaben und Arbeitsfeldern der Stadtbücherei. Wir bieten ein großes Angebot an Veranstaltungen rund um Literatur, Geschichten und digitale Medien. Sprache und Lesen sind Schlüsselqualifikationen zu Bildung, Kultur und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Der sichere Umgang mit allen Arten von Medien, die Medienkompetenz, ist eine weitere Schlüsselqualifikation, um sich selbstbestimmt mit Informationen versorgen zu können. Deshalb ist die Stadtbücherei eine Art Ankerpunkt in einem immer komplexer werdenden Leben. Gerade auch dort, wo sich analoge und digitale Informationen überschneiden und durchkreuzen, vermag sie es, als realer Ort, Hilfestellungen zu geben. Erkennbar ist das auch an den vielen Schülerinnen und Schülern, die die Stadtbücherei, einen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität, aufsuchen, um gemeinsam oder alleine, mit oder ohne Bücher, arbeiten und lernen zu können.

Nicht nur für Kinder, sondern auch für Senioren den Spaß am Lesen zu fördern, dazu trug die landesweite Aktion „**Adventskalender für Senioren“** bei, die im November in der Stadtbücherei von Oberbürgermeister Martin Hebich und Staatssekretär David Langner in Frankenthal eröffnet wurde. Bei der Eröffnung war auch die Autorin Regina Meyer zu Verl anwesend und las aus ihrer Geschichtensammlung vor Frankenthaler SeniorInnen vor. Der Literarische Adventskalender kam in den Frankenthaler Einrichtungen für Senioren gut an.

Ihren digitalen Service baute die Stadtbücherei mit dem Angebot der Datenbank **„Pressreader“** in 2016 weiter aus und verschaffte ihren Kunden so Zugang zu mehr als 5000 digitalen Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt, darunter auch viele in den Sprachen von Geflüchteten und Migranten. Es sind tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften aus über 100 Ländern in über 50 Sprachen verfügbar und das Archiv reicht bis zu 90 Tage zurück. Auch zum Fremdsprachenlernen eignet sich das Angebot. Die Datenbank ist in der Bücherei während der Öffnungszeiten für jedermann, von Zuhause aus für angemeldete Kunden rund um die Uhr zugänglich.

2015 wurde ein neues Logo für die Stadtbücherei entwickelt und 2016 konnten neue **Ausweiskarten** für die Ausleihe von Medien angefertigt und an unsere Kunden ausgehändigt werden. Der Ausweis für die Stadtbücherei ist für viele Kinder das erste richtige Dokument, das sie in ihrem Portemonnaie tragen. Er ist nicht nur irgendeine Karte, sondern durchaus eine Art „Visitenkarte“ unserer Stadtbücherei, die mit ihrer Gestaltung, ihrem Design und Aussehen auch viel über das Selbstverständnis der Einrichtung aussagt.

Das Jahr 2016 verzeichnet für die Stadtbücherei Frankenthal:

- 5038 aktive Benutzer (Kunden, die mindestens eine Entleihung pro Jahr tätigten)
- 100.604 Besucherinnen und Besucher
- 79.217 Medien und 360.846 Entleihungen (2015 = 385.717 Entleihungen)
- Weitere Zunahme der Ausleihe von E-Books: 30.308 (2015 = 23.688; 2014 = 19.229)
- Einnahmen:
    - Jahresgebühr: 38.285,45 €
    - Mahngebühr und Porto: 18,481,67 €
    - Sonstige Gebühren: 4.532,84 €
- 187 Veranstaltungen und Führungen, davon 95 Führungen für Kinder und Jugendliche (2015 = 152)
- Mit den Sprach- und Leseförderungsaktionen „Lesestart“, „Schultüten“ und „Adventskalender“ erreichten wir ca. 2500 Frankenthaler Kinder.

Der Rückgang bei den Entleihungen betrifft alle Bereiche:

- Romane (2016 = 44.782; 2015= 46.992)
- Sachbücher (2016 = 52.009; 2015 = 59.638)
- Kinderbücher (2016 = 85.118; 2015 = 90.173)
- CDs, Hörbücher und DVDs (2016 = 133.069; 2015 = 145.923)

Mit dem Rückgang der Entleihungen von ca. 6% ist die Stadtbücherei nicht allein. Der Rückgang ist bundesweit bei vielen Bibliotheken zu beobachten und die Gründe sind vielfältig.

- Der Medienmarkt hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert: im Bereich Musik und Film werden statt CDs und DVDs vermehrt Online-Streaming-Portale wie Amazon Prime und Spotify genutzt. Im Bereich der Romane bieten Anbieter wie Amazon Unlimited die Ausleihe von E-Books mit monatlicher Flatrate.
- Zeitfaktor: Kinder und Jugendliche besuchen häufig Ganztagsschulen und Ganztagskitas; Erwachsene nehmen sich weniger Zeit zum Lesen.
- Die KIM-Studie, in der Kinder von 6-13 Jahren zu ihrem Medienverhalten befragt werden, zeigt deutlich: Je älter Kinder werden, desto länger ist die tägliche Zeit, in der sie sich mit Handy/Smartphone-Spielen, Tablet und dem Internet befassen.
- Die Stadtbücherei bestellt neue Medien erst nach Freigabe des Haushalts. 2016 wurde der Haushalt in Frankenthal erst im Juni freigegeben.

Einzelereignisse: (eine Auswahl)

- Autorenlesung mit Martin Kordic im Rahmen der Lesereihe „Europa_Morgen_Land“ (31.01.)
- Welt ohne Buchstaben – Ausstellung in Kooperation mit der VHS (Jan./Feb.)
- Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels e.V. (24.02.)
- Sharifa und Walter – ein deutsch-arabischer Abend mit Anne Richter und Mahmoud Hassanein(3.03.)
- Spieleabend für Familien (11.03.)
- Autorenlesung mit Meike Winnemuth (12.04.)
- Autorenlesung mit Dorothee Döring in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Frankenthal (19.05.)
- Onleihe-Einführungsveranstaltungen (8 Gruppentermine)
- Dreizehn Übergabe-Veranstaltungen von Sprachförderungs-Medientaschen für Flüchtlingskinder für Kitas, unterstützt von der Frankenthaler Bildungsstiftung
- Café Wolle (10 Termine)
- Quizabend (3 Termine)
- Lese-Picknick für Kinder (5 Termine in den Sommerferien)
- Kamishibai (7 Termine)
- Jugendleseclub „Reading Lions“ (ab September 2016)
- Babylonischer Abend (15.09.) in Kooperation mit dem Beirat für Migration und Integration
- 15 Jahre Lesecafé (19.11.)
- Infoveranstaltung zu Pokemon Go (10.11.)
- Lese-Tipps (6.12.)

Kooperationspartner der Stadtbücherei…

…in der Stadt Frankenthal:
Alle Schulen und Kitas, Förderverein der Stadtbücherei e.V., Musikschule, VHS FT, Gleichstellungsstelle, alle Seniorenheime, Beirat für Migration und Integration, Mehrgenerationenhaus, AK Asyl, Theater Alte Werkstatt, Stadtwerke, Buchhandlung Thalia, Kunstverein Die Treidler e.V.…

…und darüber hinaus:
Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V., Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, Kulturämter Mannheim und Ludwigshafen, Kultur Rhein-Neckar e.V., KulturQuer/QuerKultur e.V., Börsenverein des deutschen Buchhandels, Die Rheinpfalz…